

## Informationsblatt

# interRAI LTCF mit Serviceplattform

### **Ausgangslage**

ARTISET schlägt den politischen Partnern interRAI LTCF als zukünftiges Einheitsinstrument vor. Der Wechsel vom heutigen Assessment RAI-NH auf interRAI LTCF (mit RAIssoft.net als moderne Softwarelösung), sowie die Nutzung der geplanten Serviceplattform, soll den Pflegeinstitutionen einen Mehrwert gegenüber der heutigen Anwendung des RAI-Instruments bieten.

Als «RAI Serviceplattform» werden verschiedene neue Dienstleistungen bezeichnet, welche nach weiteren Abklärungen (technische Machbarkeit, Finanzierung), schrittweise realisiert werden.

Dieses Informationsblatt beschreibt:

- das Pflegeassessment interRAI LTCF, welches das Instrument RAI-NH ablöst
- die webbasierte Softwarelösung RAIssoft.net, welche die RAI-Client-Version ablöst
- die als RAI-Serviceplattform bezeichneten, möglichen zukünftigen Dienstleistungen

### **interRAI LTCF für die Pflegebedarfsermittlung**

Das Pflegeassessment interRAI LTCF, welches in den nächsten Jahren RAI-NH ablöst, wurde in Zusammenarbeit mit dem internationalen RAI-Konsortium von BESA QSys auf die Schweizer Bedürfnisse angepasst (z.B. Pflegeaufwandgruppen und medizinische Qualitätsindikatoren).

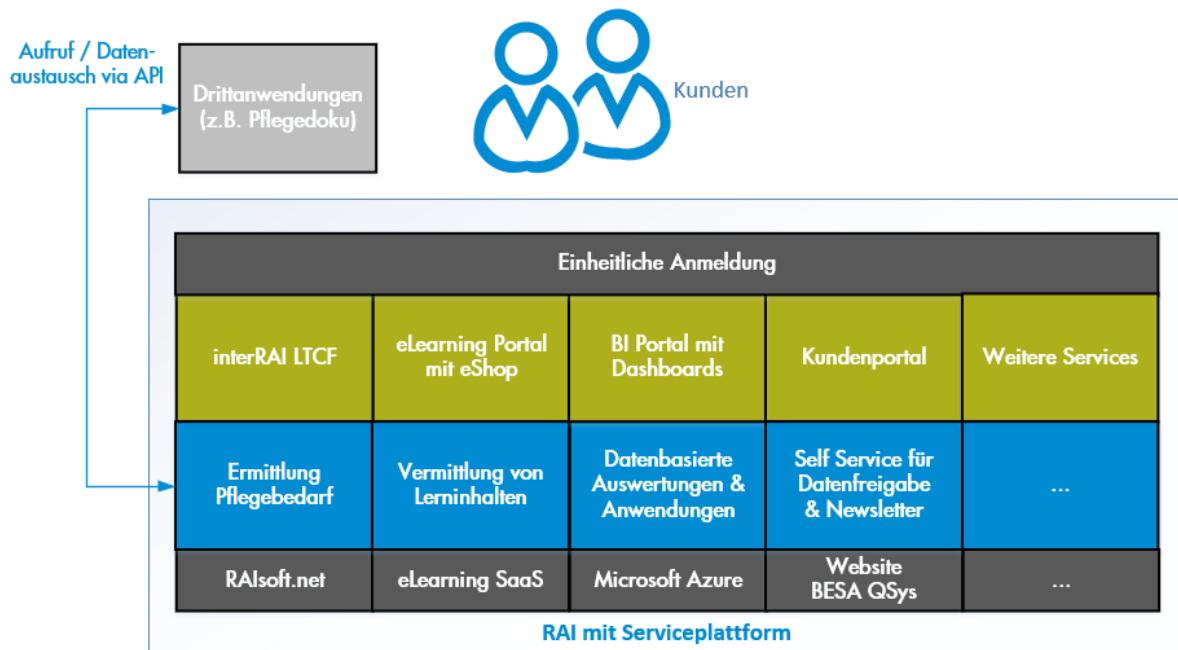
Im Zentrum des interRAI-Systems steht ein multidimensionales pflegerisch-geriatrisches Assessment. Dieses hilft den in der Pflege und Betreuung Tätigen, eine differenzierte Einschätzung vorhandener Ressourcen und bestehender Beeinträchtigungen der Bewohnerinnen und Bewohner vorzunehmen und, darauf aufbauend, die erforderliche Pflege und Betreuung bedarfsgerecht zu planen. Seine Anwendung ermöglicht eine systematische Qualitätsförderung im Kernprozess Pflege, welche den Anforderungen des KVG (Gesetz über die Krankenversicherung) genügt und die Bildung von Pflegeaufwandgruppen (RUGs = Ressource Utilization Groups) für die Tarifierung erlaubt. Die durchschnittlichen Pflegestufen verändern sich mit der Einführung von interRAI LTCF kaum, die Abweichung des CH-Index 2016 LTCF vom CH-Index 2016 beträgt weniger als 1%.

### **RAIssoft.net als moderne Softwarelösung**

Mit der modernen und webbasierten Softwarelösung RAIssoft.net, welche die derzeit lokal installierte Client-Version von RAIssoft LTC ablöst, kann papierlos und von beliebigen, webfähigen Geräten wie PCs, Notebooks, Tablets oder Smartphones auf das Instrument interRAI LTCF zur Pflegebedarfsermittlung zugegriffen werden. RAIssoft.net wird als «Software as a Service (SaaS)» zentral bereitgestellt. Der Vorteil dieser Bereitstellungsart ist, dass RAIssoft.net beliebig skalierbar ist und zum Fixpreis betrieben, gewartet und weiterentwickelt wird. RAIssoft.net bietet zudem eine standardisierte API-Schnittstelle (Application Programming Interface) zum Datenaustausch mit Drittanwendungen, welche z.B. für den Aufruf von interRAI LTCF aus der Pflegedokumentation verwendet werden kann.

## RAI-Serviceplattform

Als RAI-Serviceplattform werden verschiedene, auf die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden zugeschnittene, miteinander vernetzte Dienstleistungen (Shared Services) bezeichnet, welche zahlreiche Vorteile und neue Möglichkeiten bieten. Durch ihren modularen Aufbau ist diese Serviceplattform sehr einfach erweiterbar.



Skizze der als «RAI Serviceplattform» geplanten zukünftigen Dienstleistungen

- Pflegebedarfsermittlung mit oder ohne Anbindung in Pflegedok-Anwendungen**  
 Dank der API-Schnittstelle, welche über RAlsoft.net für Pflegedok-Anbieter zur Verfügung gestellt wird, ist ein gesicherter Datenaustausch in Echtzeit möglich. Dies ermöglicht es, zwischen RAlsoft.net und den Pflegedoks relevante Informationen zum RAI-Assessment mit interRAI LTCF auszutauschen und das RAI-Assessment ohne erneutes Login direkt aus der Pflegedokumentation in einem neuen Fenster aufzurufen.  
 Die Pflegebedarfsermittlung ist weiterhin, auch ohne elektronische Pflegedokumentation, webbasiert über RAlsoft.net möglich.
- Themenspezifische Schulungen über E-Learning-Angebote**  
 Eine Auswahl an Lernvideos zu spezifischen Themen und Anwendungen von RAI stehen den Anwenderinnen und Anwendern online zur zeit- und ortsunabhängigen Befähigung zur Verfügung und tragen so zur Optimierung resp. Reduktion des Schulungsaufwands bei.
- Datenbasierte Anwendungen und Auswertungen über ein BI-Datenportal**  
 In RAI gesammelte Daten können individuell für die Institution aufbereitet, ausgewertet und mittels eines Dashboards einfach dargestellt werden – dies beispielsweise im Rahmen des Qualitätsmanagements, für wertvolle Rückschlüsse und Analysen und somit für Anpassungen

und Optimierungen innerhalb der Institution. Institutionsübergreifende, anonymisierte Auswertungen können auch weiteren Anspruchsgruppen wie Trägerschaften, Kantonalverbänden, Behörden oder für wissenschaftliche Studien zur Verfügung gestellt werden, falls die Institutionen dieser Datenverwendung zustimmen.

Im Weiteren lassen sich auf Basis der in den Alters- und Pflegeheimen bereits erhobenen RAI-Routinedaten neue, auf Daten basierte Anwendungen entwickeln. Eine erste Anwendung wird der Grademix Konfigurator sein, der die Komplexität der Pflege- und Betreuungsbedürfnisse der Bewohnenden errechnen und daraus eine optimierte Personaleinsatzplanung des Personals auf Sekundar- und Tertiärstufe ableiten kann. Diese neue und innovative Anwendung wird innerhalb eines Projekts von BESA QSys mit Innosuisse, der schweizerischen Agentur für Innovationsförderung, und in Zusammenarbeit mit der Berner Fachhochschule sowie unter Einbezug von Institutionen entwickelt.

- **Eigenständige Verwaltung von Daten im Online-Kundenportal**

Kundinnen und Kunden können sich über eine gesicherte Identifikation über das Portal auf der Webseite von BESA QSys einloggen und beispielsweise eigenständig ihre Daten verwalten, Bestellprozesse auslösen, zusätzliche Informationen zu Angeboten und Produkten erhalten und Newsletter abonnieren.

#### Weitere Services, Ausblick

BESA QSys beabsichtigt das Angebot entsprechend den Bedürfnissen der Branche und in Zusammenarbeit mit den Kundinnen und Kunden laufend weiterzuentwickeln und zu erweitern.

BESA QSys, Geschäftsführer B. Stübi, Juni 2023